

Die Erstellung der Machbarkeitsstudie wird in Abstimmung mit der Landesregierung vorgenommen. Es können Maßnahmen, die der Zustimmung des Ministeriums bedürfen, aufgenommen werden. Beispielsweise wird die Aufnahme der Investitionsmaßnahme am Nordufer des Lankower Sees abgelehnt.

Vorstellbar sind solche Maßnahmen wie, der Generationenpark, Sporthalle Berufliche Schule Technik, Schulhofsanierung und Sportanlage der Siemensschule, Gehweg Ratzeburger Straße, die alle der strengen Prüfung durch die Landesregierung standhalten müssen.

Die Bereitstellung von Fördermitteln seitens der EU ist geprüft worden – keine Förderung.

Die Stadtverwaltung wird in den gesamten Prozess den Ortsbeirat mit einbeziehen.

Festgestellt wird, dass es für die Zusammenführung verschiedener Interessenlagen eines Trägers/Vereins bedarf.

Herr Hoffmann, ASB, führt aus, dass der ASB seine Wurzeln in Lankow hat und unterbreitet das Angebot, am Konzept für das Gemeinsame mitzuarbeiten, was auf die Zustimmung aller Anwesenden stößt. Ein Treffen mit Vertretern der Stadtverwaltung wird verabredet.

OBR-Antrag – einstimmig beschlossen:

Die WGS möge prüfen ob, solange keine Bebauung auf den Flächen der abgerissenen Hochhäuser stattfindet, hier ein Bolzplatz und eine Wildblumenwiese angelegt werden können.

Antworten auf die Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie des OBR:

- Maßnahme Sportanlage: Bauen auf dem Grundstück der Siemensschule oder in der Nähe z. B. Kleinspielfeld, Weitsprunggrube, Kugelstoßring – alles auch für Sportvereine zugänglich;
- Zukunft der alten Schulen in der Edgar-Bennert-Str.: Zur Zeit Nutzung für Schulkinder der in Sanierung befindlichen Erich-Weinert-Schule;
- Nutzung der Flächen abgerissener Hochhäuser: Dazu informiert die OBR-Vorsitzende, dass der OBR für die heutige Sitzung die WGS-Vertreter zu dieser Thematik einladen wollte. Die Partei DIE LINKE wird mit der WGS am 08. 10. dazu eine Veranstaltung durchführen. In so kurzer terminlicher Folge hält die WGS es nicht für sinnvoll das gleiche Thema zu erörtern. Der Ortsbeirat wird zu einem späteren Zeitpunkt dieses Thema auf die Tagesordnung setzen.

Zu TOP 4

Herr Schlick informiert darüber, dass der Betreiber der Gaststätte zum 31.12.2018 gekündigt hat.

Beabsichtigt ist, den Standort am Nordufer des Lankower Sees gastronomisch zu nutzen.

Könnte ein Anziehungspunkt für den künftigen Fernwanderradweg sein. Das Areal für

Gastronomie verbleibt im Eigentum der Stadt. Fördermittel können nicht ausgereicht werden.

Die Vorstellungen/das Konzept des Investors sind entscheidend für die Baumaßnahme. Nach

der Interessenbekundung werden die Gremien der Stadtvertretung Beschlüsse zu fassen

haben. Der Ortsbeirat wird mit einbezogen.

Zu TOP 5

Die Beratungen des Ortsbeirates werden auch 2019 an jedem 3. Dienstag des Monats durchgeführt.

Zu TOP 6

Informationen der OBR-Vorsitzenden und OBR-Mitglieder:

- Am 20.09 wird voraussichtlich eine Zählung des tatsächlichen Querungsbedarfs – Überweg Ärztehaus Rahlstedter Straße zu den Arztpraxen beim Penny-Markt –

durchgeführt. SDS wird Ende Oktober in diesem Bereich eine Deckenerneuerung durchführen. Ggf. könnte die Maßnahme mit der Aufpflasterung kombiniert werden.

- Im Ergebnis der Begehung des FD Umwelt, SDS, OBR, Schäfer und Naturschutzwart im Sommer d. J. am Lankower See sollen weitere Weideflächen zur Verfügung gestellt, die Lankower Berge zum Landschaftspark gestaltet werden. Zum Jahresende soll der OBR über die durch den FD zu erarbeitende Ausgabenstellung informiert werden. Aus dieser Aufgabenstellung muss für uns die Absicht, die mit der Planung verfolgt werden, ersichtlich sein und hinterfragt werden können.
- Antwort auf eine Bürgeranfrage: Die Büdner Straße ist für das Befahren mit Lkws nur für die Anlieger frei.- Kann nicht durch den OBR eingefordert werden.
- Der Lankower Imker beabsichtigt, in der Schule die Kinder über Arbeit und Leben der Bienen aufzuklären.
- Der Gehweg in der Schleswiger Straße an der Schulwerkstatt und der Trampelpfad über die Grünfläche von der Schleswiger in die Husumer Straße werden neu bzw. erstmals gepflastert.

Termine:

- 01. Oktober Bohrbeginn für Tiefengeothermie
- 12. Oktober 17:15 Uhr Start des Laternenumzugs an der Sparkasse
- 20. Oktober „Nacht des Wissens“ zu Geothermie im Heizwerk

Für das Protokoll:

gez. Cordula Manow
OBR-Vorsitzende

gez. Christel Ceransky
Schriftführerin